

Antrag der Freien Wahlgemeinschaft Hetlingen zur nächsten Sport- Kultur und Umweltausschuss:

Die FW beantragt zu prüfen, ob die herkömmlichen Hundekotbeutel durch biologisch abbaubare ersetzt werden können.

Weiterhin sollen die Bürger nochmals darauf hingewiesen werden, dass Hundekotbeutel in den Mülleimern zu entsorgen sind.

Begründung:

Seit Jahren stellen wir bei den Müllsammelaktionen in Hetlingen und an der Hetlinger Schanze fest, dass gefüllte Hundekotbeutel achtlos in die Gräben, die Seitenstreifen, die Büsche geworfen bzw. am Strand und somit in unserer Natur hinterlassen werden.

Dies ist besonders ärgerlich und unverständlich, da zunächst der Hundekot eingesammelt aber dann nicht in den Mülleimer geworfen wird, sondern in einer Plastiktüte, die nicht verrottet, in unserer Natur liegt.

Daher wollen wir zum einen, dass die Bürger nochmals darauf hingewiesen werden, dass die Hundekotbeutel in einem Mülleimer zu entsorgen sind und zum anderen, dass die vorhandenen Hundekotbeutel durch andere umweltfreundlichere ersetzt werden.

Zum Beispiel werden in Wilhelmshaven biologisch abbaubarere Hundekottüten erfolgreich eingesetzt, die auch von der dortigen Stadtreinigung voll akzeptiert sind. Diese Hundekotbeutel werden aus Biokunststoffen hergestellt, die weitaus weniger umweltschädlich als die bisherigen sind. Diese sind werden aus nachwachsenden Rohstoffen und Abfällen hergestellt und sind frei von Weichmachern.

Daher beantragen wir, die Verwaltung zu beauftragen, den Einsatz von umweltverträglicheren bzw. biologisch abbaubaren Hundekottüten zu prüfen und die Vorhandenen durch diese zu ersetzen.

Weiterhin soll im nächsten Hetlinger Boten nochmals daran erinnert werden, dass die Hundekotbeutel unbedingt in den Mülleimern zu entsorgen sind.

Hetlingen, den 21.10.2017

Freie Wahlgemeinschaft
Ralf Hübner
Stv. Fraktionsvorsitzender